

AUS DEM INHALT

- :: Elternpflegschaftsvorstand 2023
- :: Persönlich: Boris Thor
- :: Stadtradeln 2023
- :: Die RGG – für jeden etwas dabei

Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter
www.gymnasium-gerresheim.de

GG TERMINE 2023/24

05.12.2023

Fachkonferenz (I, PH, EK, GE, SW, BI, MU)
ab 17 Uhr

12.12.2023

Lehrerkonferenz ab 14 Uhr

21.12.2023 bis 05.01.2024

Weihnachtsferien

11.01.2024

Infoabend Grundschule 19 Uhr

16.01.2024

Zeugniskonferenz Q2 ab 14 Uhr

22.01.2024

Zeugniskonferenzen 5 - Q1 ab 08:00 Uhr
(Studientag für Schüler*innen)

26.01.2024

Zeugnisausgabe

29.01.2024 bis 01.02.2024

Anmeldung neue 5er

06.02.2024

Elternsprechtage 14:00 – 18:00 Uhr

09.02.2024

Beweglicher Feiertag (unterrichtsfrei)

12.02.2024

Beweglicher Ferientag – Rosenmontag
(unterrichtsfrei)

13.02.2024

Pädagogischer Tag
(Studientag für Schüler*innen)



Das GG öffnete die Türen für neue und alte „Pothler“

Eine sehr einladende Atmosphäre, ebenso freundliche wie gut informierte Kolleg*innen und Elternvertreter*innen, sympathische Schüler*innen und tolle Angebote – so oder ähnlich meldeten viele Besucher*innen ihren Eindruck vom Besuch beim Tag der offenen Tür am GG zurück.

Vier Stunden lang hatten Gerresheimer Familien am Samstag, 18. November, die Gelegenheit, unsere Schule und die Menschen kennenzulernen, die hier arbeiten oder anders mit ihr verbunden sind. Dabei waren die Informationen aus erster Hand nur ein Ergebnis des Besuchs. Viele Familien waren gerade von den umfangreichen Mitmachangeboten z.B. in den Naturwissenschaften oder in Musik oder Kunst sehr angetan. Aber auch Kaffee und Kuchen, Crepes und Hotdogs fanden viele Abnehmer, AGs stellten ihre Arbeit vor und die Sprachenfächer Höhepunkte britischer, französischer, italienischer – und natürlich römischer Kultur.

Nächster Termin für Familien, die vor der Entscheidung über die richtige weiterführende Schule für ihre Kinder stehen, ist nun Donnerstag, 11. Januar 2024. Dann findet unsere digitale Infoveranstaltung statt, bevor Ende Januar der Zeitraum für die Aufnahme-gespräche beginnt.

BASTIAN POLLMANN



SCHULENTWICKLUNG

Elternpflegschaftsvorstand am GG

Auf der ersten Elternpflegschaftssitzung des Schuljahres 2023/2024 wurde der Vorstand neu gewählt. Mit Thomas Rölfs (1. Vorsitzender), Bianca Ries, Wiebke Heinel und Jörn Hüsgen vertreten überwiegend bekannte Gesichter die Interessen der Eltern und (indirekt) auch die der Schüler.

Thomas, herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum Vorsitzenden. Ein nicht ganz neues Team nimmt seine Arbeit auf. Seid ihr jetzt komplett?

Thomas Rölfs:

Lieben Dank. Und vielen Dank an alle Elternpflegschaftsvertreter für das Vertrauen. Genau, unser Vorstand hat sich neu formiert, nachdem Alexander Engemann aus beruflichen Gründen nicht erneut antreten konnte. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an Alexander für seine Arbeit der vergangenen Jahre. Neben meinen beiden Kolleginnen Bianca Ries und Wiebke Heinel, die bereits viel Erfahrung im Vorstand sammeln konnten, können wir nun auch den neu gewählten Jörn Hüsgen in unserem Team begrüßen. Allen dreien ein ganz herzlicher Dank für ihr Engagement. Mit Jörn konnten wir somit einen schulpolitisch erfahrenen Kollegen für die Vorstandsarbeit gewinnen, da Jörn ebenfalls schon seit zwei Jahren Mitglied der Schulkonferenz ist und uns beispielsweise bereits im letzten Schuljahr bei unserer Umfrage zu den Kosten für Klassen-/ Stufenfahrten unterstützte.

Was habt Ihr Euch vorgenommen als neuer Vorstand?

Thomas Rölfs:

Wir möchten insbesondere zwei Dinge zukünftig intensivieren. Zum einen ist das der Kontakt zu den Eltern. Etwa die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler – und somit Eltern – ist während oder nach der Coronazeit an die Schule gekommen. Das bedeutet, sie kennen die Elternarbeit der Vergangenheit gar nicht, denn viele Dinge konnten zunächst nicht stattfinden oder nur in ganz anderer Form. Ein gutes Beispiel ist „Eltern mit Wirkung“, ein sozusagen erweiterter Kreis von engagierten Eltern, die nicht unbedingt auch ein Amt wie Klassenpflegschaft besetzen. Als vielleicht wichtigste Institution der Vergangenheit fehlt auch die Oldienight, eine von Eltern für Eltern organisierte große Party in der Aula, die es bereits seit den 1990er Jahren gibt und auf der beispielsweise bereits meine Eltern tanzten (Anmerkung d. Red.: Thomas war ebenfalls Schüler am GG und hat dort 1996 Abitur gemacht).



Den Kontakt zu den Eltern und die Kommunikation mit ihnen und untereinander möchten wir wieder intensivieren. Wir sind der Meinung, dass dies der beste Weg ist, um konstruktiv mit der Schule zusammenzuarbeiten, um mögliche Probleme frühzeitig erkennen und beheben zu können.

Dazu gehört auch ein engerer Austausch mit dem Förderverein, was wir nicht parallel nebeneinander sehen, sondern als zwei enge Instrumente der Elternarbeit, die das gleiche Ziel haben: Unterstützung der Schule, sowie der Schülerinnen und Schüler. Um dies zukünftig noch besser gestalten zu können, komme ich zu dem zweiten Punkt, den wir mehr intensivieren möchten: den engen Austausch mit der Schule. Wir möchten uns künftig regelmäßig mit der Schulleitung treffen, um hier in einen kontinuierlichen, engen und zeitnahen Austausch zu kommen. Manche Themen oder Probleme lassen sich in kleiner Runde auch erst einmal besser, aber dennoch aktiv und konstruktiv besprechen, bevor es in die Lehrer- oder Schulkonferenz oder die Elternpflegschaftssitzung getragen wird. Diesen Austausch haben wir bereits begonnen, ein erstes Treffen hat schon stattgefunden. An dieser Stelle auch großen Dank an die Schulleitung, Herrn Flaskamp und Herrn Pollmann, für den offenen und konstruktiven Austausch. Wir vier freuen uns sehr auf die Arbeit, die vor uns liegt!

Herzlichen Dank für das Interview.

THOMAS RÖLFS, BIANKA RIES, WIEBKE HEINEL, JÖRN HÜSGEN

Neuer Vorstand für den VdF



Neuer Vorstand des VdF:
Thorsten Ebel

Auch der Verein der Freunde hat einen neuen Vorstand. Auf Nina Spiegel, die dieses Amt über mehrere Jahre sehr aktiv ausführte, folgt nun Thorsten Ebel. Thorsten (51 Jahre) ist Bankkaufmann, verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Thorsten, herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl. Wie ist es dazu gekommen?

Vielen Dank! Zunächst einmal möchte ich mich bei Nina (Anm.d.Red.: Nina Spiegel) sehr herzlich für ihr großartiges Engagement für den VdF in den letzten Jahren bedanken. Sie hat einen großen Anteil daran, dass der Verein heute so gut aufgestellt ist! Als dann klar war, dass Nina Spiegel nicht mehr zur Wiederwahl steht, habe ich mir schon überlegt, ob das etwas für mich wäre. Ich bin ja bereits Pflugschaftsvorsitzender in der 8c, der Klasse meiner Tochter. Und ich finde es wichtig, sich zu engagieren. Insofern habe ich mich schnell zu einer Kandidatur entschlossen. Und das gesamte Team des VdF ist ja sehr erfahren, das hat es nochmal leichter gemacht.

So ein Amt hat eine Menge Gestaltungsspielraum. Hast du dir schon überlegt, welche Themen ihr gehen wollt?

Der Erfolg unseres Vereins steht und fällt mit der Wahrnehmung, man könnte auch Marketing sagen. Wir möchten auf jeden Fall noch präsenter und sichtbarer werden. So wollen wir unsere Vorstellung – ein Flyer „wer wir sind“ – inhaltlich aktualisieren und plakativer gestalten. Außerdem möchten wir uns stärker mit der Schulpflugschaft vernetzen, da wir ja die gleichen Ziele verfolgen, nämlich die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler am GG. Auch die RGG möchten wir wieder stärker einbeziehen. Die ersten Schritte, sprich Treffen, dazu sind schon erfolgt.

Stichwort Mitglieder: Das war in der Vergangenheit manchmal ein schwieriges Thema. Gibt es da Ideen?

Genau, ein Verein lebt von seinen Mitgliedern, daher möchten wir die Zahl unserer Mitglieder möglichst weiter erhöhen. Dazu werden wir gezielt in den 7. Jahrgangsstufen bei den Elternpflugschaftsabenden teilnehmen. In dieser Stufe wird unsere Arbeit für die meisten Eltern vermutlich das erste Mal sichtbar, da es mit dem Rudern in der 8. Klasse losgeht. Und überhaupt wollen wir mehr Präsenz bei den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen wie Tag der offenen Tür, Einschulung oder auch Infotage zeigen. Für uns sind aber auch die Sponsoren wichtig. Bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu gewinnen, stehen ebenfalls auf unserer Agenda.

Der VdF hat immer gerne gefeiert. Ihr auch?

Selbstverständlich! Wir wollen im kommenden Jahr ein „Seefest“ etablieren, auf dem alle zusammen feiern. Und die berühmte Oldie-Night, die mittlerweile aufgrund der fehlenden Aula nicht mehr stattfindet, soll ab 2025 frühestens auch wieder reaktiviert werden.

Und sonst?

Da im Schulkontext die angesprochenen Personen naturgemäß alle paar Jahre wechseln, denken wir über den Aufbau eines Alumni-Netzwerkes nach.

Es gibt also viel zu tun. Viel Erfolg und herzlichen Dank für das Gespräch!

THORSTEN EBEL, KIRSTEN HAAS

UNSERE SCHULGEMEINDE

BORIS THOR

GG PERSÖNLICH

Schule ist so viel mehr als nur Büffeln und Pauken. Hier begegnen sich die Menschen in erster Linie in ihren beruflichen Rollen als Lehrkraft/ Schüler*in/ Hausmeister*in/ Elternvertreter*in/ Mensa-Mitarbeiter*in/ Sekretär*in und vielen anderen.

In dieser Rubrik möchten wir regelmäßig Mitglieder unserer Schulgemeinde vorstellen, um ein umfassenderes Bild zu bekommen oder um neue Facetten der Menschen zu zeigen, die häufig einen mittelbaren Einfluss auf den Schulbetrieb haben. Kurz: um mehr über die Person zu erfahren.

Dieses Mal: Boris Thor, Protektor der RGG



Herr Thor, was ist ein Protektor?

Ein Protektor beim Rudern ist der Lehrer, der sich um den Schulruderverein oder die Schulruderriege kümmert. Er stellt aber auch das Bindeglied zwischen Schule und Verein dar.

Hat man als Protektor ein Ziel?

Ich freue mich vor allem, wenn mehr Schüler und Schülerinnen unserer Schule Freude am Rudersport haben. Wir als Schule haben das große Glück, unser Bootshaus am Unterbacher See nutzen zu können. Um so mehr möchte ich, dass möglichst viele unserer Schüler und Schülerinnen auch außerhalb des Schulruderns in der RGG Freude, Teamgeist und sportliche Erfolge erfahren können.

Genauso können in der RGG alle Ehemaligen unserer Schule sich beim Ehemaligenrudern treffen und dort gemeinsam Sport treiben. Es ist doch auch eine tolle Möglichkeit, seiner alten Schule auch weiterhin ein wenig verbunden zu sein.

Was ist die besondere Herausforderung an dem Amt?

Was macht viel Spaß, was weniger?

Da ich in den letzten Jahre unseren ehemaligen Protektor Michael Uttendorfer schon unterstützen konnte, fühle ich mich für die neue Aufgabe gut aufgestellt. Bei der Bewertung der Aufgabe gibt es zum Glück bisher mehr positive als negative Erfahrungen. Ich habe mich sehr für unsere Schülerinnen und Schüler gefreut, dass sie in diesem Jahr wieder die Stadtmeisterschaften gewinnen konnten; genauso freue ich mich aber auch über die gute Zusammenarbeit mit dem Schülervorstand der RGG. Die Jugendlichen arbeiten sehr eigenständig und wachsen dabei vor allem in ihrer Organisationsfähigkeit. Gerade dies zeichnet ja einen Schülerruderverein aus, dass Schülerinnen und Schüler über den Sport hinaus hier Verantwortung übernehmen können. Hervorheben möchte ich aber auch noch einmal unsere ehemaligen Schüler Maxi Gilbert und Lea Quick. Sie investieren sehr viel

Zeit in die RGG und ohne ihr Engagement wäre die RGG sicherlich nicht so gut aufgestellt.

Sie sind Sportlehrer, welchen Sport betreiben Sie privat?

Bedingt durch erste körperliche Verschleißerscheinungen versuche ich zur Zeit, eher gelenkschonende Sportarten zu betreiben: Gravelbiken und Rudern im Sommer, im Winter gerne Skilanglauf im schönen Sauerland.

Sind Sie aktiver Ruderer? Machen Sie das schon lange?

Tatsächlich konnte ich schon im Refrendariat ein wenig rudern. Meine damalige Schule hatte ein Ruderhaus am Möhnesee. Richtig angefangen habe ich erst vor sieben Jahren an unserer Schule. Ich bin zuerst zu den „Ehemaligen“ gegangen, später habe ich zusammen mit Frau Stäß das LehrerInnenRudern gestartet. Wir sind mittlerweile ein Kreis von 8-12 Kollegen und Kolleginnen die sich in der Ruderzeit mitwochs am Bootshaus treffen. Unser Ziel ist eine LehrerInnen-Ruderwanderfahrt zu organisieren. Vor zwei Jahren habe ich dann mit Frau Welp zusammen erfolgreich an der C-Trainer Ausbildung Rudern des DOSB teilgenommen.



UNSERE SCHULGEMEINDE

BORIS THOR

GG PERSÖNLICH

Haben Sie noch Zeit für andere Hobbies?

Meine Frau und ich haben zwei kleine Kinder (3 und 6 Jahre alt). Da ist Zeit natürlich ein rares Gut: Ich koche gerne und bin so oft ich kann draußen in den Wäldern der Umgebung.

Wenn Sie kein Lehrer geworden wären, welchen Beruf hätten Sie dann ergriffen?

Ich hatte schon in der Schulzeit angefangen, als Windsurf- und Snowboardlehrer zu arbeiten. Das hat mir so viel Freude bereitet, dass der Lehrberuf nahe lag. Zudem habe ich schon als Schüler gern die Zeitschrift GEO gelesen und besonders gefallen haben mir damals die Reportagen aus Ägypten: Archologie, das wäre noch eine Alternative gewesen.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Thor.

Sie kennen jemanden, den wir einmal vorstellen sollen? Wir freuen uns über Hinweise unter k.haas@mittelpunkt-ma.de



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Cambridge Sprachprüfung

Ich war in der Q1 ein Jahr zusammen mit einer kleinen Gruppe aus EF und Q1 Schüler*innen in Herrn Walkers B2 Cambridge AG und habe mich Ende der Q1 entschieden, die C1 Prüfung zu machen.

Wir haben uns dort gemeinsam einmal pro Woche für eine Doppelstunde mithilfe von alten Cambridge-Prüfungen auf die unterschiedlichen Prüfungsteile vorbereitet, wobei wir selbst aussuchen konnten, auf welches Niveau wir uns vorbereiten möchten.

Mir persönlich hat die Cambridge AG vor allem geholfen, die verschiedenen Aufgabentypen, die in Cambridge-Prüfungen abgefragt werden, sowie die Bewertungskriterien kennenzulernen. Dadurch wusste ich sowohl in der mündlichen als auch den schriftlichen Prüfungen, worauf ich inhaltlich, zeitlich und formal achten muss, sodass ich sie mit wenig zusätzlicher Vorbereitung zuhause gut bestehen konnte.

Zuerst stand bei mir die 15-minütige mündliche Prüfung an, die ich zusammen mit einer anderen C1 Kandidatin, die mir zufällig zugeteilt wurde, gemacht habe. Die schriftliche Prüfung eine Woche später bestand aus 90 Minuten schreiben und 90 Minuten für sowohl Leseverstehen als auch „use of English“, ein Aufgabentyp, der die generelle Anwendung der Sprache wie z.B. den Unterschied zwischen abfragt. Vor allem beim Schreiben und Sprechen hat es mir geholfen, dies vorab im Vorbereitungskurs geübt zu haben.

Generell hat mir die AG sehr viel Spaß gemacht und was mir besonders gefallen hat, ist, dass die vielen neuen Ausdrücke und Redewendungen, die wir bei Herrn Walker besprochen haben, auch für den normalen Englischunterricht sehr nützlich sind.

ELENA HARTIG-ZUBIAGA, Q2



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

mein job! dein job?

Die Planung der Berufsorientierungstage 2024 des Gymnasiums Gerresheim und des Marie-Curie-Gymnasiums ist in vollem Gange. Nach zwei Online-Veranstaltungen in den Jahren 2021 und 2022 fanden die letzten Berufsorientierungstage im Januar 2023 wieder in Präsenz am Marie-Curie-Gymnasium statt. Daran wird nun angeknüpft und es werden auch dieses Mal drei sehr interessante Abende im PZ des MCG erwartet.

Das Auswahlgremium, welches die Referent*innen für die Abende mittlerweile festlegt hat, wurde von jeweils 2 Schüler*innen aus den beiden Schulen unterstützt. Dadurch konnten die Schülerwünsche unmittelbar abgefragt werden. Erfreulicherweise haben sich wieder viele Eltern bereit erklärt, ihre beruflichen Werdegänge vorzustellen. Hierfür gilt ein großes Dankeschön.

Da sich die Schüler*innen neben Eltern mit akademischen Berufen auch in diesem Jahr Eltern mit Ausbildungsberufen sowie junge Berufseinsteiger wünschten, wurden von den Mitgliedern des Arbeitskreises zusätzlich potentielle Referent*innen gezielt angesprochen.

Bei der Auswahl der Vortragenden soll somit ein möglichst breites Berufsspektrum abgebildet werden. Jeweils 5 Referent*innen werden einzelnen Berufsgruppen zugeordnet, so dass die Schüler*innen die Möglichkeit haben, sich Vorträge aus ganz unterschiedlichen Berufsfeldern auszusuchen.

Die Programmdetails für die „mein job! dein job?“-Veranstaltung vom 30.01. bis 01.02.2024 sollen bis zum Ende des Jahres stehen.

Weitere Informationen gibt es auf auch der Homepage:
www.meinjobdeinjob.de

DANIELLE KOCH



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Theaterbesuch der Q1 - Leistungskurse Deutsch „Der gute Mensch von Sezuan“

Von langer Hand schon in den Sommerferien geplant, besuchten am Mittwoch, den 20.09., endlich die beiden Deutsch-Leistungskurse der Q1 ihr erstes Theaterstück. Im großen Saal des Schauspielhauses Düsseldorf wurde von Bertold Brecht „Der gute Mensch von Sezuan“ gespielt. Dieses Drama lesen die Kurse in Auszügen, um es mit dem vorgegebenen „Woyzeck“ von Georg Büchner zu vergleichen. Geboten wurde den Kursen und ihren beiden unterrichtenden Lehrerinnen Helene Bader und Kerstin Hasbach ein wirklich tolles Beispiel eines epischen Theaterstücks mit vielen Verfremdungseffekten und grandiosen Schauspieler:innen. Die einhellige Meinung aller war, dass dies nicht unser letzter Theaterbesuch gewesen ist!

KERSTIN HASBACH

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Tag des Wassersports

AUS DER RHEINISCHEN POST

Gerresheimer Ruderer besiegen die Erkrather

VON TINO HERMANN

UNTERBACH Wer ist die Macht am See? Die Rudergemeinschaft des Gymnasiums Gerresheim (RGG) oder die Schüler-Ruder-Gemeinschaft des Gymnasiums Neanderthal in Erkrath SRG)? Offiziell gehören die Antworten nicht zum Programm des „Tages des Wassersport“ auf dem Unterbacher See, doch bei der Schulstadtmeisterschaft im Segeln, Rudern und Kanu werden die Antworten gefunden.

„Im Rudern sind Mitglieder der am Unterbacher See beheimateten Schülerruderriegen dabei, weil die meisten Schüler der Vereine die Gymnasien besuchen“, erläutert die Geschäftsführerin des Ausschusses für den Schulsport Katja Mischke. „Wie im Sport üblich herrscht zwischen der Ruderriege Gymnasium Gerresheim und der Schüler-Ruder-Gemeinschaft Erkrath eine gesunde Konkurrenz. Bei der Schulstadtmeisterschaft will jeder gewinnen.“ Nach den 19 Rennen, die über 500 Meter gerudert wurden, gingen die Gerresheimer als Ruder-Stadtmeister aus dem Wettbewerb hervor. Sie hatten die „Macht am See“ verteidigt. Das ist keine Selbstverständlichkeit, denn die Erkrather, hatten sich zwischen 2014 und 2022 als die Mächtigeren entpuppt. In den Ruderbooten saßen auch Schüler aus 13 pädagogischen Bildungseinrichtungen aus Benrath, Reisholz, Oberbilk, Eller, Oberkassl und Pempelfort, so war es eine echte Stadtmeisterschaft.

Bereits zum 41. Mal wurden die Schulstadtmeisterschaften in Se-

geln, Rudern und Kanu organisiert. Allerdings glänzten die Kanuten diesmal mit Abwesenheit, obwohl mit den WSV Rheintreue eine Kanu-Verein in der Organisation mit eingebunden war. „Wir kooperieren mit dem WSV, dem Düsseldorfer Segelclub Unterbacher See, dem Wassersport-Verein Düsseldorf, der Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim, der SRG Erkrath und dem Zweckverband Unterbacher See“, verrät Mischke. „Ohne die sportsspezifischen Fachkenntnisse der Vereine und den Zweckverband würde es auch nicht funktionieren.“

So hat Gabriela Thiele vom Segelclub Unterbacher See den Dreieckskurs für die 20 „Optimisten“ so heißt der Bootstyp, in dem gesegelt wurde, den aktuellen Wind- und Wetterbedingungen gemäß ausgelegt. „Wir hatten Windstärke vier, was einer Windgeschwindigkeit zwischen 20 und 28 Stundenkilometern entspricht. Bei den Windverhältnissen, dem Sonnenschein und den angenehmen Temperaturen, war es ideales Segelwetter“, so Thiele. „Wir konnten den Dreieckskurs zweimal segeln. Das war eine ordentliche Strecke für die Elfjährigen.“ Als Siegerin kam Luca Marie Manzo ins Ziel. Bei den Jungen sicherte sich Matteo Kiometzis (beide Rudolf-Steiner-Schule) den Stadtmeistertitel im Segeln.

„Im Prinzip sind die Ruder-Stadtmeisterschaften für uns der Saisonhöhepunkt“, sagt RGG-Vorstandsmitglied Maximilian Gilbert. „Schule und Sport kommen zusammen, die Lehrer und Ehemalige sind mit dabei“.



Der Vierer der Rudergemeinschaft Gerresheim geht an den Start und gehört am Ende zu den Gewinnern.

FOTO: TINO HERMANN

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Stadtradeln 2023



12.445 km - diese Zahl entspricht nicht nur in etwa der Strecke vom Poth bis zu der US-amerikanischen Stadt Philadelphia und zurück, sondern ist auch die Distanz, die unsere Schulgemeinschaft beim bundesweiten „Stadtradeln 2023“ auf dem Fahrrad insgesamt zurückgelegt hat.

Zwischen dem 12. Mai und dem 01. Juni haben sich knapp 100 Schüler*innen, Eltern, Verwandte und Freunde, sowie Lehrer*innen regelmäßig auf den Sattel geschwungen und hochmotiviert in die Pedale getreten – zum Beispiel auf dem Weg zur Schule, zum Sport, und bei einigen sehr ausgedehnten Wochenend-Radtouren quer durch Deutschland. Die gefahrenen Kilometer wurden gezählt und online festgehalten. Besonders aktiv waren dabei unsere Jüngsten: **Die Klassen 5d und 5e landeten in der internen Wertung bei den meisten insgesamt zurückgelegten Kilometern sowie pro Kopf ganz vorne. Prima gemacht!**

Damit haben wir gemeinsam ein deutliches Zeichen gesetzt: für die Umwelt, das Klima, und natürlich für das Fahrrad als gesundes, praktisches Verkehrsmittel sowie die Wichtigkeit von guten, sicheren Radwegen bei uns in Düsseldorf und überall sonst!

Danke an alle Schüler*innen, Eltern, Verwandte und Freunde, sowie Kolleg*innen, die mitgemacht haben. Wir freuen uns schon auf das Stadtradeln 2024 – dann heißt das Ziel 16.571km: die Entfernung vom Poth bis zur australischen Stadt Sydney.

LARA BOCK UND NIKLAS HANISCH

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Bogenschieß-Weltmeisterschaft 2023 in Rovaniemi, Finnland

In einer spektakulären Veranstaltung, die Bogenschießen und Naturerlebnis vereinte, fand die 3D-Bogenschieß-Weltmeisterschaft 2023 in Finnland statt.

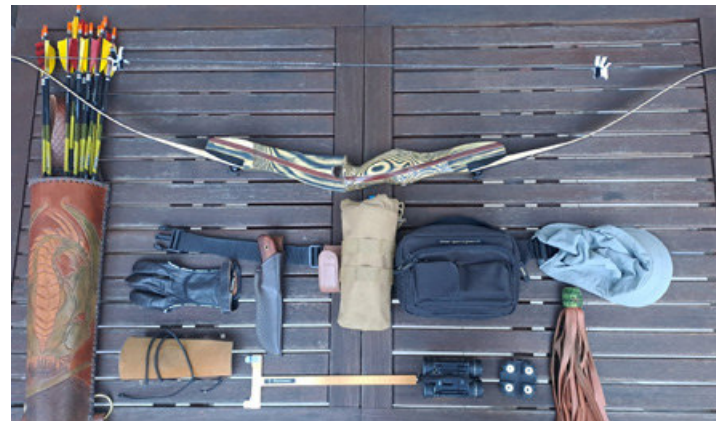
3D-Bogenschießen? Finnland? Was genau verbirgt sich dahinter? Wir – Simon und Julius Weckesser – betreiben Bogenschießen schon seit über vier Jahren in unserem Verein BSC Düsseldorf auf unserem Vereinsgelände in Hubbelrath. Unser Vater hatte es bereits vorher im Urlaub entdeckt und Bogenschießen auf Scheiben ausgeführt. In Österreich haben wir dann mal einen Tag auf einem 3D-Parcours verbracht und es hat uns so gut gefallen, dass wir uns in Düsseldorf einem Verein angeschlossen haben.

3D Bogenschießen unterscheidet sich in einigen Punkten vom Scheibenschießen, welches man wahrscheinlich aus dem Fernsehen oder von Olympia kennt. Beim Scheibenschießen schießt man auf einer geraden Fläche auf bunte Scheiben, während man beim 3D-Schießen im Gelände unterwegs ist und auf Tierattrappen aus Kunststoff schießt. Diese sind fast immer naturgetreue Nachbildungen.

Das Herausfordernde beim 3D-Schießen sind die unbekannten Entfernungen. Je nach Größe des Tieres stehen die Ziele in Abständen bis zu 54 Metern, bei denen man die Entfernung selbst abschätzen muss. Teilweise sind die Schüsse bergauf, bergab, über Gewässer oder zwischen Bäumen hindurch, was das Ganze sehr abwechslungsreich macht.

Beim 3D-Schießen gibt es meist drei Disziplinen, welche auch auf den Meisterschaften geschossen werden. Einmal eine Drei-Pfeil-Runde, in der man drei Versuche hat, das Tier zu treffen, der erste Treffer wird gewertet. Dann gibt es noch die Hunterrunde, welche eine jagdliche Bedingung simulieren soll, man hat also immer

nur einen Versuch. Und weiterhin gibt es noch die Doppel-Hunterrunde, bei dieser muss man immer zwei Pfeile pro Ziel schießen. Eine Runde besteht meist aus 28 Zielen. Man unterscheidet bei den Treffern zwischen Körpertreffern und einer eingelassenen Vitalzone, welche mehr Punkte als Körpertreffer gibt.

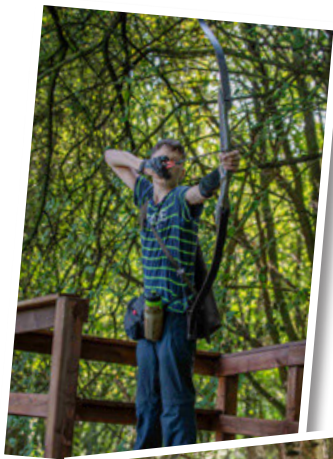


Zum Bogenschießen gehören natürlich ein Bogen und mehrere Pfeile. Wir selbst schießen traditionelle Recurvebögen aus Holz ohne Visier, diese Form nennt man das „intuitive Schießen“. Daneben gibt es auch moderne Bögen aus Metall bis hin zu Compoundbögen, die mit Umlenkrollen ausgestattet sind und sehr genau schießen.

Eine Ausrüstung besteht oft aus sehr vielen Teilen, welche aber je nach Schütze und Bogenklasse variiert. Neben Pfeil und Bogen sind der Köcher zum Pfeile transportieren und Schutzausrüstung

Fortsetzung nächste Seite ►

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



sehr wichtig. Dazu zählen unter anderem der Armschutz, welcher den Arm vor einer anschlagenden Sehne schützt und der Handschuh oder Fingertab, da nach einer Weile des ständigen Ziehens an der Sehne sonst die Finger schmerzen. Hinzu kommen noch weitere Ausrüstungsgegenstände wie Fernglas, Pfeilzieher, etc.

Nachdem uns die Europameisterschaft 2022 in Frankreich so gut gefallen hatte und Simon sogar eine Medaille gewinnen konnte, war uns sofort klar, so etwas wollen wir noch mal erleben. Daher hatten wir uns dazu entschieden, bei der Weltmeisterschaft, die alle zwei Jahre auf einem anderen Kontinent stattfindet und dieses Jahr in Finnland ausgetragen wurde, teilzunehmen.

Um an der Weltmeisterschaft teilnehmen zu können, hatten wir die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt. Dazu mussten wir z.B. bei einigen anderen Turnieren im Vorfeld Punkte sammeln. Die Anmeldung selbst hat unser Vater, der ebenfalls mitschoss, übernommen. Die WM kombinierten wir mit einem Urlaub in Skandinavien. Die Anreise war ziemlich anstrengend, sie ging über drei Tage mit dem Auto und der Fähre. Zu allererst haben wir im Santa-Sport-Hotel eingekcheckt, welches für die nächsten acht Tage unsere Unterkunft sein sollte. Am Tag darauf sind wir zur Bogenkontrolle und Registrierung gegangen, damit unsere Bögen auf Regelkonformität geprüft wurden. Später haben wir uns noch auf einem Fußballfeld, welches zu einem Einschießplatz umfunktioniert wurde, eingeschossen. Am Sonntag, einen Tag vor Schießbeginn, war die Eröffnungsfeier, bei der die verschiedenen Nationen vorgestellt wurden, insgesamt 31 aus allen Kontinenten. Die am stärksten vertretene Nation war Deutschland mit ungefähr 180 von 1.000 Teilnehmern. Bei der Eröffnung war mit einer Zirkusshow für reichlich Unterhaltung gesorgt.

Die Parcours befanden sich alle in der Nähe des Hotels, wo zudem die Eröffnungs- und Abschlussfeier stattfand und viele Bogenschützen untergebracht waren. Der Wettbewerb selbst bestand aus vier Schießtagen und einem Ruhetag.

Montag war der erste Wettkampftag und wir begannen direkt mit der schwierigen Hunteerrunde, welche für uns beide nicht besonders gut verlief. Jede Schießgruppe hatte eine Stunde vorher Zeit, um sich einzuschießen, bevor dann zum Parcours gegangen wurde. Dienstag lief ähnlich ab, nur haben wir dieses Mal eine der beiden Drei-Pfeil-Runden geschossen und das auf einem anderem Parcours. Am Mittwoch schossen wir Doppelhunter, bevor am Donnerstagabend das Highlight für viele begann: das Mitternachtsschießen. Da Rovaniemi über dem nördlichen Polarkreis liegt, geht dort im Sommer die Sonne nicht ganz unter, wodurch es 24 Stunden am Tag hell ist. Deshalb wurde in der Nacht geschossen, was definitiv für uns eines der besten Erlebnisse war.

Simon belegte mit einer tollen Leistung den 3. Platz in der Gesamtwertung seiner Klasse und schaffte es somit, die Bronzemedaille mit nach Hause zu bringen. Julius belegte einen guten 6. Platz, es war aber definitiv mehr drin. Last but not least hat unser Vater einen ordentlichen 16. Platz unter 54 Teilnehmern in seiner Klasse belegt.

Uns persönlich hat das Nachtschießen am meisten Spaß gemacht, obwohl es teilweise sehr anstrengend war. Die Weltmeisterschaft in Finnland war schon ein Erlebnis, einen bedeutenderen Wettbewerb gibt es beim 3D-Bogenschießen nicht und wir durften dabei sein und sogar eine Medaille zurück nach Düsseldorf bringen.

Wenn es klappt, nehmen wir gerne wieder an der nächsten Europameisterschaft teil, die 2024 in Österreich stattfindet.

SIMON UND JULIUS WECKESSER



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Pausenkönig 2023

Bei uns am GG war am 20.10.2023 die Borussia Düsseldorf zu Gast und führte dieses Mal nicht nur den Pausenkönig mit der Jahrgangsstufe 5 durch, sondern auch die Kick-Off Veranstaltung des Pausenkönigs. Das ist ein Riesenkompliment an uns! Vielen Dank liebe Borussia!

„Wir waren alle hoch motiviert und ziemlich aufgeregt. Wir bekamen jeder einen Schläger und einen Ball von den Trainern der Borussia Düsseldorf. Als erstes wärmten wir uns auf, mussten z. B. den Tischtennisball nur mit der Vor- oder mit der Rückhand hochhalten. Danach haben wir den Tischtennisball abwechselnd mit der Vor- und Rückhand hochgehalten. Ganz viele haben es geschafft, über 60-mal den Ball hochzuhalten. Total gut! Dann haben wir Rundlauf gespielt, aber erst mal ohne Rauswerfen. Weil wir so viele Mädchen waren, bauten die Trainer von der Borussia noch eine Platte auf, sodass wir zwei Platten hatten und die Jungs eine. Nachdem wir die Proberunde gemacht haben, fing es richtig an. Wir spielten weiter Rundlauf, aber dieses Mal mit Rauswerfen. Wer also einen Fehler gemacht hat, war für diese Runde raus. Wir spielten mehrere Runden. Es war sehr spannend, aber am Ende standen die GewinnerInnen fest. Wer die meisten Runden gewonnen hatte, ist nun die Pausenkönigin oder der Pausenkönig. Diese Kinder werden von der Borussia zu einem Finale eingeladen und dürfen gegen andere Kinder aus Düsseldorf um richtig coole Preise spielen. Da freuen wir uns drauf! Aber nicht nur die GewinnerInnen haben etwas gewonnen, sondern alle SchülerInnen haben einen Turnbeutel und eine Freikarte für ein Bundesligaspiel der Borussia erhalten. Darüber freuten sich alle Kinder!“

YUQING HE, CLARA SCHENK, JASPER WYETH, MARIE BÜSCHER UND JULI SCHEPERS, 5E

Zwischendurch besuchten uns noch die Sponsoren der Borussia, die Presse, der Vorstand und sogar Bundesliga-Spieler. Alle SchülerInnen des GGs durften sich ein Autogramm abholen! Insgesamt hatten wir einen richtig sportlichen Tag, an dem nicht nur alle Klassen 5 und in den Pausen auch die SchülerInnen der älteren Klassen Tischtennis spielen durften, sondern auch Herr Flaskamp, unser Schulleiter, hat Tischtennis gegen die SchülerInnen gespielt! **Vielen Dank an alle, die beim Organisieren und Ermöglichen geholfen haben und ein besonderer Dank an die Borussia Düsseldorf!**

FRANZISKA STAHLHACKE



Nachfolger für die Erstellung der GG INSIDE gesucht!

Seit neun Jahren (Kirsten) bzw. sieben Jahren (Maike) erstellen wir in Zusammenarbeit mit Bastian Pollmann, stellvertretendem Schulleiter am GG, die GG INSIDE. Da wir in absehbarer Zeit beide keine Kinder mehr an dieser Schule haben werden, sind auch unsere Tage als Redakteurin bzw. Grafikerin gezählt.

**Daher suchen wir Nachfolger –
ab sofort, aber spätestens zum Sommer 2024!**

WAS IST ZU TUN?

Die Redaktion initiiert die drei Ausgaben im Jahr, das heißt sie erstellt in Zusammenarbeit mit der Schule – Herrn Pollmann – eine erste Themensammlung sowie einen ungefähren Zeitplan. Gleichzeitig werden schulnahe Bereiche wie z.B. die RGG, der VdF oder das Schulpflegschaftsteam gebeten, Themen und Beiträge abzugeben.

Für alle Themen, die direkt aus der Schule kommen – und das sind die meisten – kümmert sich Herr Pollmann um die Zulieferung der Texte und Bilder. Bei dem einen oder anderen Thema erstellen wir auch selbst mal einen Text. Sind alle Texte angekommen, gibt es eine grobe redaktionelle Überarbeitung. Nur grob, weil möglichst wenig in die Texte eingegriffen werden soll, um authentisch zu bleiben.

Nun kommt die Grafik ins Spiel. Sie befüllt das Template mit allen Bildern und Texten und optimiert das Layout. Mögliche Änderungen werden ebenfalls in einer finalen Runde eingepflegt. Die Verteilung der GG INSIDE übernimmt dann wieder das Sekretariat.

Für die Grafik ist es erforderlich, mit Indesign und Photoshop zu arbeiten. Redaktionell ist es sicher hilfreich, ein paar Erfahrungen im Kommunikations- oder Projektmanagementbereich zu haben. Doch wir lassen euch nicht allein! Wir würden den Übergang begleiten, so dass eine gute Einarbeitung gewährleistet ist.

Wir haben diese Aufgabe immer gerne übernommen. Zum einen erhält man so einen guten Überblick über relevante Themen am GG, zum anderen ist die GG INSIDE immer sehr wertgeschätzt worden - von Eltern, Schüler*innen und dem Lehrerkollegium.

Wer Interesse an dieser vielseitigen Arbeit hat, der melde sich sehr gerne unter k.haas@mittelpunkt-ma.de.

MAIKE FREIBERG (GRAFIK)
KIRSTEN HAAS (REDAKTION)

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Die RGG – für jeden was dabei

Seit 1965 bieten wir Rudern als Breitensport für alle Altersklassen an. Das gesamte Vereinsleben wird dabei ausschließlich von Schülerinnen und Schülern des Gerresheimer Gymnasiums geleitet und verwaltet. Unterstützt und gefördert werden wir vom Verein der Freunde und vielen ehemaligen Schülern.

Juni 1960 wurde das erste Boot des Gymnasium Gerresheim auf den Namen „Graf Gerrich“ getauft. In den Folgejahren wurde mit dem Bau des Bootshauses und einer Vergrößerung des Bootsparks der Grundstein der Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim im Jahre 1965 gelegt. Heute kann der Verein mit über 200 Mitgliedern auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Dabei wird der Verein seit seiner Gründung ausschließlich von einem Jugendvorstand, bestehend aus Schülern und Schülerinnen, geleitet. Insgesamt gibt es 13 Posten, die jährlich neu gewählt werden. Auch begleiten uns viele Ehemalige und Eltern sowie ein Protektor (Boris Thor, Anm. d. Red.), der die Koordination zwischen Schule und Verein übernimmt.

Die RGG bietet für jeden das passende Training, egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder Ehemalige. Im Winter werden Kraft und Koordination gefördert, im Sommer liegt dahingegen der Fokus eher auf den Rennbooten. Die wöchentlichen Trainings werden von einem bis zwei Trainern geleitet.



Oft haben diese gerade erst ihr Abitur erreicht und können so durch ihr junges Alter Wissen auf eine ganz andere Art vermittelt. Mehrmals jährlich nehmen die Ruderer an Regatten und Wettkämpfen wie beispielsweise die Düsseldorfer Stadtmeisterschaften, der Herbst-Cup oder auch die Landesmeisterschaften teil. Diese bereiten den Ruderern immer viel Spaß, eine schöne Zeit in der Gemeinschaft und natürlich auch viele Siege :). Im Rahmen von Wanderfahrten wurden fast alle deutschen und europäischen Flüsse befahren. Für alle Ruderneulinge besteht die Chance, eine spannende Fahrt auf der Lahn zu erleben. Außerdem gibt es zahlreiche Events über das ganze Jahr verteilt. Im Frühjahr feiern wir den Start der Sommersaison mit dem Anrudern. Im Sommer gehts dann weiter mit unserem spektakulären Sommerfest. Zum Abschluss der Saison feiern wir das Abrudern.



RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



Bei allen Events besteht die Möglichkeit, selbst einmal das Rudern auszuprobieren. Auch gibt es Gegrilltes, Kaffee und Kuchen und gute Musik.

Falls ihr Lust habt Teil des Ganzen zu sein, kommt doch gerne mal beim Anfängertraining, sonntags von 15:00 – 17:30 Uhr (aktuelle Trainingszeiten, findet ihr auf unserer Website), vorbei. Ansonsten laden wir euch aber natürlich auch immer zu unseren Events ein!

Danke an Hendrik Fiebiger für die Fotos!

EMMA MÜLLER



Abrudern

Zum Abschluss der Saison feierten wir wie jedes Jahr das Abrudern am 21. Oktober. In kleinerem Kreise wurde bei Salat, Kaffee und Kuchen auf die Saison zurückgeblickt und sich gemeinsam unterhalten. Es herrschte eine sehr schöne und friedliche Atmosphäre. Nun stehen nur noch das Arbeitswochenende und die Nikolausregatta an. Dann sind wir bereit für Wintersaison!

EMMA MÜLLER



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gymnasium Gerresheim
Am Poth 60
40625 Düsseldorf

Redaktion:

Kirsten Haas, Bastian Pollmann

Kontakt Redaktion:

bastian.pollmann@schule.duesseldorf.de
k.haas@mittelpunkt-ma.de

Mitarbeiter*innen:

Lara Bock
Marie Büscher
Thorsten Ebel
Hendrik Fiebinger
Maike Freiberg
Kirsten Haas
Niklas Hanisch
Elena Hartig-Zubiaga
Kerstin Hasbach
Yuqing He
Danielle Koch
Emma Müller

Bastian Pollmann
Thomas Rölfes
Clara Schenk
Juli Schepers
Franziska Stahlhacke
Boris Thor
Craig Walker
Julius Weckesser
Simon Weckesser
Jasper Wyeth

Gestaltung:

Maike Freiberg

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe im Schuljahr 2023/2024 ist der 16. Februar 2024.

Haben Sie Leserbriefe, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler*innen über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE:
Konto, IBAN:
DE86 3016 0213 2501 7110 15



Aktuelle Termine finden Sie im Internet unter
www.gymnasium-gerresheim.de

GG TERMINE 2024

16.04.2024 bis 07.05.2024

Q2 schriftliche Abiturprüfungen

03.05.2024

Elternsprechtag von 14:00 - 17:00 Uhr
(unterrichtsfrei ab 13:20 Uhr)

10.05.2024

Beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)

21.05.2024

Pfingstferien 2024

28.05.2024 bis 29.05.2024

Mdl. Prüfung 4. Fach, ganztägig (unterrichtsfrei ab Dienstag 12 Uhr)

31.05.2024

Beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)

04.06.2024

Lehrerkonferenz ab 14:00 Uhr

11.06.2024

Zeugniskonferenz Jgst. 6 ab 14:00 Uhr

17.06.2024 bis 28.06.2024

Berufspraktikum 9er-Klassen

18.06.2024

Mdl. Nachprüfungen ZP 10 ab 12:30 Uhr

19.06.2024

Mdl. Prüfungen Abiturfach 1 - 3

20.06.2024

Schulkonferenz ab 19:00 Uhr

20.06.2024

Notenschluss 5 und 7 - Q1

21.06.2024

Kennenlernnachmittag für die neuen
Fünftklässler

25.06.2024

Zeugniskonferenzen für Jahrgangsstufen
5 und 7 - Q1

01.07.2024

Pädagogischer Tag (unterrichtsfrei)

04.07.2024

Wandertag

05.07.2024

Zeugnisse

08.07.2024 bis 20.08.2024

Sommerferien 2024



Sichtbare Fortschritte – die Hauptphase der Umbauarbeiten am GG hat begonnen

Schon von weitem ist er zu sehen – der große, gelb lackierte Baukran, der seit einigen Wochen unsere Schule um ein Mehrfaches überragt.

Auch zu seinen Füßen geht es nun zügig voran: Die Baugrube wurde fertiggestellt, etwa die Hälfte der Bodenplatte unter der neuen Aula ist bereits gegossen, auch in den Bestandsgebäuden gibt es sichtbare Veränderungen. Was bisher Lehrerzimmer und Verwaltung war, ist inzwischen leerräumt, derzeit werden Einbauten und Zwischenwände entfernt sowie Leitungen verlegt, damit hier bis zum Herbst ein neuer Verwaltungstrakt sowie ein neues, erheblich größeres Lehrerzimmer entstehen kann. Das alte war für das Kollegium von 1958 gebaut worden – und seit Jahrzehnten viel zu klein. Mit dem Fortschreiten der Arbeiten sind jedoch kurzfristig auch Einschränkungen verbunden, die der Schulträger als Bauherr jedoch so gering wie möglich hält: Unter anderem stehen derzeit die naturwissenschaftlichen Fachräume sowie die Kunsträume nicht als Unterrichtsräume zur Verfügung, was nur möglich ist, solange die Q2 im Abitur ist und für sie kein regulärer Unterricht stattfindet. Zudem müssen wir auf Teile des Schulhofs verzichten, damit Baumaterialien gelagert und Absperrungen aufgebaut werden können. Auch wenn die Verkleinerungen des Hofes spürbar sind – eng wird es nicht. Für viele unserer Schüler*innen aber interessanter, da es durch die Absperrzäune hindurch immer etwas zu sehen gibt.

Nicht alles verläuft reibungslos, zuweilen verschieben sich Termine, unvorhergesehene Schwierigkeiten tauchen auf. So ist es beim Bauen wohl immer. Die Auswirkungen auf den Schulbetrieb aber können wir derzeit dank großer Anstrengungen unseres Verwaltungsteams und der Bauleitung so gering wie möglich halten – auch und gerade während des Abiturs, das ungestört stattfinden wird.

BASTIAN POLLMANN



SCHULENTWICKLUNG

Kooperation unter Nachbarn – GG und Sana Kliniken vereinbaren Zusammenarbeit, um Schüler*innen bei der Berufswahl zu unterstützen



Die Berufswahl schon während der Schulzeit zum Thema machen – das ist das Ziel der Berufsorientierung am GG sowie der Praktika in diesem Rahmen. Für sie bietet sich seit 12. März mit einem neuen Kooperationspartner, der Sana Klinik Gerresheim, erweiterte Möglichkeiten. Ziel der Kooperation ist es, Schülerinnen und Schülern ab Klasse 8 berufsfindende Praxis – von einem Berufserkundungstag bis zu zwei- bis dreiwöchigen Schülerbetriebspraktika – anzubieten, sodass sie einen besseren Einblick in die Berufswelt erhalten.

„Sie können bei uns in vielen Bereichen ein Praktikum machen – von der IT über die Pflege, Technik oder Verwaltung, um nur einige Beispiele zu nennen, und so mögliche Ausbildungsberufe besser kennenlernen“, sagte Praxiskoordinator Eiber vom Gerresheimer Sana-Klinikum anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages. Auch Pflegedirektorin Lisa Lolli sowie Giulia Dick (Zentrale Praxisanleitung) waren vonseiten des Klinikträgers dabei. Für das GG unterzeichnete Bastian Pollmann (Stv. Schulleiter) den Vertrag, Peter Scholz und seine Schulsanitäter*innen nahmen ebenfalls teil, außerdem die Kolleginnen Stefanie Neunkirchen und Neriman Caygöz, die für das Sozialpraktikum in Stufe 9 verantwortlich zeichnen.

Für die Klinik ist die Kooperation ein Baustein der Nachwuchsgewinnung. „Wir als Schule profitieren, indem wir unseren Schüler*innen feste Möglichkeiten bieten können, Alltags-Einblicke in einem sehr vielseitigen, zukunftsicheren und herausfordernden Berufsfeld zu erhalten – und das in unserer direkten Nachbarschaft“, freute sich Bastian Pollmann als stellvertretender Schulleiter anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags.

BASTIAN POLLMANN

ELTERN MIT WIRKUNG

Gemeinsam in die Zukunft

Ideen spinnen, Fragen stellen, Visionen entwickeln

Die Baugrube an unserer Schule ist unübersehbar, Bagger schaufeln sich Tag für Tag Zentimeter um Zentimeter tiefer. Es geht voran, wenn auch nicht so rasant wie erhofft. Doch mit jedem Tag kommen wir unserem künftigen Schulcampus näher und die Vorfreude in der Schulgemeinde wächst. Im kommenden Jahr werden wir die Einweihung der neuen Gebäude wie die Sporthalle oder die Aula feiern können. Und es wird nicht einfach nur ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Schule werden, sondern auch die Verwirklichung einer Vision: ein Ort des Lernens, der Begegnung und des gemeinsamen Wachstums.

„Bildung ist nicht das Anhäufen von Wissen, sondern das Entzünden von Leidenschaft und Kreativität“ (Plutarch)

In einer Zeit, in der Bildung mehr ist als das reine Vermitteln von Fakten, sondern auch das Fördern von Kreativität, kritischem Denken und sozialer Kompetenz, ist ein moderner Campus von entscheidender Bedeutung. Er ist ein lebendiger Raum, der Bildung in all ihren Facetten umfasst. Er ist ein Ort des Miteinanders, der Vielfalt und der Inspiration. Ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, Ideen austauschen und gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten. Entsprechend sollte unser neuer Schulcampus nicht allein Wissen vermitteln, sondern unseren Kindern und kommenden Generationen neue Perspektiven eröffnen, sie befähigen die Welt zu gestalten und zu verbessern. Dazu braucht es neben neuen Gebäuden auch ein erneuertes Miteinander und einen modernen Geist an unserem Campus am Poth.

Als Schulpflegschaftsvorstand möchten wir gern einen Beitrag zu dieser Entwicklung leisten. Wir möchten helfen, die Idee eines modernen Campus mit Leben zu füllen. Wir möchten gemeinsam mit Schulleitung, Lehrer*innen, Schüler*innen und Elternschaft eine lebendige und inspirierende Schulgemeinschaft entwickeln. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft eines neuen Schulcampus gestalten, die wir uns wünschen und deren Grundmauern gerade gelegt werden – eine Zukunft, die von Gemeinschaft, Zusammenhalt und neuen Perspektiven geprägt ist.

Ansatz der Schulpflegschaftsarbeit

Um dieses Ziel zu erreichen, möchten wir – aufbauend auf der sehr guten Vorarbeit unserer uns vorangegangenen Kolleg*innen in den vergangenen Jahren – die Schularbeit weiter entwickeln und auf die nächste Stufe stellen, um dem neuen Campusgedanken gerecht zu werden. Wir möchten die Elternarbeit intensivieren und alle Eltern aktiv in die Gestaltung des Campuslebens einbeziehen. Wir bitten die Elternvertreter, gemeinsam mit den Eltern ihrer Klassen Ideen für ein vielfältiges Campuslebens zu sammeln. Wir ermutigen ausdrücklich alle engagierten Eltern, sich aktiv einzubringen, gemeinsam mit uns die Ideen zu sichten und zu ordnen, um dann die Schulleitung dafür zu begeistern. Unser Ziel ist es, Aktivitäten, Initiativen und Kooperationen zusammen mit Lehrer*innen und Schüler*innen anzustoßen und nachhaltig umzusetzen, so dass sie langfristig bestehen bleiben und das Campusleben nachhaltig bereichern. Der Startschuss zu unserer neuen Schulpflegschaftsarbeit ist offiziell auf der Schulpflegschaftssitzung Anfang März 2024 gefallen.

Lasst uns also gemeinsam diese Reise antreten, Ideen spinnen, Fragen stellen und Visionen für unseren neuen Schulcampus entwickeln. Denn unser Campus soll mehr sein als ein Ort des Lernens – er wird ein wunderbarer Ort des Zusammenlebens.

JÖRN HÜSGEN FÜR DEN SCHULPFLEGSCHAFTSVORSTAND



Nachfolger für die Erstellung der GG INSIDE gesucht!

Wir suchen einen oder eine Grafiker*in, der oder die die Erstellung der GG INSIDE ab Herbst übernimmt. Gerne erstellen wir die Sommerausgabe zusammen, so dass eine reibungslose Übergabe gesichert ist. Ein Template in inDesign wird übergeben.

Die GG INSIDE erscheint dreimal im Jahr, das bedeutet dreimal ein Layout aus zur Verfügung gestellten Texten und Bildern zu erstellen und eine Korrekturrunde einzupflegen.

Im Gegenzug bedeutet das: Ihr seid immer informiert darüber, was am GG passiert und könnt am Außenauftritt des GG aktiv mitwirken.

Für die Redaktion wird ebenfalls eine Nachbesetzung gesucht. Das kann zum gleichen Zeitpunkt erfolgen oder aber etwas später. Ihr könnt euch auch gerne im Team melden. Die Inhalte werden überwiegend vonseiten Lehrer*innen und Schüler*innen zur Verfügung gestellt.

Wer Interesse und Spaß an dieser vielseitigen, ehrenamtlichen Arbeit hat, der melde sich sehr gerne unter k.haas@mittelpunkt-ma.de.

MAIKE FREIBERG (GRAFIK)
KIRSTEN HAAS (REDAKTION)

Was geht beim VdF?

Seit einigen Wochen nun ist der neue Vorstand des VdF im Amt und aktiv. Was ist in dieser Zeit bereits angestoßen worden?

Stichwort Website:

Momentan wird eine neue Struktur für die Überführung der alten Website des VdF zur aktuellen Website des GG konzipiert. Die Umsetzung der Integration wird Ende Mai abgeschlossen sein, dann sind die Inhalte des VdF übersichtlich und gut zu finden.

Stichwort Anträge:

Die Antragsstellung wird etwas digitaler. Alle PDF-Anträge für neue Mitglieder, Pädagogen und Ehemalige sind nun beschreibbar und können somit ganz leicht am Laptop oder Smartphone ausgefüllt werden. Dadurch entfallen Nachfragen wegen Unleserlichkeit.

Stichwort Flyer:

Thorsten Ebel, 1. Vorsitzender, hatte bereits im ersten Interview angekündigt, einen neuen Flyer entwickeln zu lassen. Dieser ist nun fertig, dank der tatkräftigen Unterstützung der Agentur VIERPARTNER (www.vierpartner.de) des Schulpflegschaftsmitglieds Jörn Hüsgen. Sie hat in kürzester Zeit einen modernen, ansprechenden Flyer erstellt, der uns hoffentlich viele neue Mitglieder beschern wird.

Stichwort Bootshaus:

Natürlich tut sich auch hier Einiges. Was, das wird in der kommenden Ausgabe verraten.

THORSTEN EBEL, KIRSTEN HAAS



wer wir sind

Mitglieder unseres Schulvereins sind die Eltern unserer Schülerinnen, die Lehrerinnen, die Alumni und lokale Freunde und Förderer unserer Schule. Darüber hinaus können ehemalige Schülerinnen kostenlos bis zum 27. Lebensjahr Mitglied bei uns bleiben. Jedes Jahr gratulieren wir unseren Abiturientinnen – und neuen Alumni und jedes Jahr freuen wir uns auf die „neuen Ser“ und ihre Eltern.

was wir tun

Wir helfen, Schule zu einer starken Gemeinschaft zu machen, die unseren Kindern wichtige Impulse und vielfältige Erfahrungen vermittelt. Wir unterstützen kreatives, fächerübergreifendes und zukunftsorientiertes Lernen. Wir fördern den sozialen Austausch, Erlebnisse und Freundschaften über die Schulzeit hinaus.

wir

- sind die einzige Dusseldorfer Schule mit eigenem **Grünem Klassenzimmer** und **Bootshaus am Unterbacher See**. Unterhalt und Betrieb unterstützt der Schulverein.
- beschaffen Material und Boote für das **Schulrudern** sowie für das Rudern als **Schulvereinsport**. Rudern ist ein faszinierender Sport, der Teamgeist und Zusammenhalt besonders stärkt.
- unterstützen **Projektwochen, Unterrichts- und Schulprojekte** sowie **Exkursionen und Klassenfahrten**.
- machen mehr **digitale Ausstattung** von Klassen- und Fachräumen möglich und unterstützen digitale Lern-techniken und -plattformen.

- helfen dabei, vielfältige **Arbeitsgemeinschaften** von der Astronomie AG bis zur Garten AG mit Material auszustatten.
- helfen bei Projekten zur **Verschönerung** von Klassenräumen und zur Gestaltung von Gemeinschaftsbereichen und Schulhof.
- tragen zu vielfältigen und gelungenen **Schulveranstaltungen** – vom Schulfest bis zur Abifeier – bei.
- unterstützen die Teilnahme von Schüler:innen an **Wettbewerben**.
- fördern die **Verbundenheit mit der Schule** und ein **Alumni-Netzwerk** und organisieren „generationsübergreifende“ Veranstaltungen wie die „Oldie-Night“.
- uvm.

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

mein job! dein job? – das 9. Mal in Folge

Vom 30.01. bis 01.02.2024 war es wieder soweit: Die gemeinsame Berufsorientierungsveranstaltung „mein job! dein job?“ des Marie-Curie-Gymnasiums (MCG) und des Gymnasium Gerresheim (GG) fand seit 2016 bereits zum 9. Mal in Folge statt. Alle drei Abende, an denen Eltern ihre Berufe vorstellten, wurden wie 2023 im PZ des MCG durchgeführt.

Es hatte sich in der Vergangenheit bewährt, dass der Arbeitskreis Berufsorientierung im Vorfeld gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der beiden Gymnasien eine Auswahl der Referentinnen und Referenten trifft. Entsprechend wurde auch dieses Mal bei einem gemeinsamen Termin entschieden, welche Berufe vorgestellt werden sollten.

Erfreulicherweise gab es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Anmeldungen, so dass die Entscheidungen abermals nicht leicht gefallen sind. An dieser Stelle gilt der Dank den vielen Eltern, die sich jedes Jahr bereit erklären und sich die Zeit nehmen, den Schülerinnen und Schülern ihre Berufe und Lebensläufe zu präsentieren.

Der Arbeitskreis legte schließlich die folgenden 6 Themengebiete fest, denen die Referentinnen und Referenten zugeordnet wurden: „Kreativität und Ausbildung“, „Medien und Kommunikation“, „Medizin und Gesundheit“, „Gesellschaft und Lehre“, „IT und Naturwissenschaften“ sowie „Wirtschaft und Recht“. Die Schülerinnen und Schüler konnten dadurch entsprechend ihrer Interessen die Vorträge auswählen.

Hinter diesen Themengebieten verbargen sich wieder sehr spannende Berufe und Lebensläufe, die von den Eltern mit viel Engagement vorgetragen wurden. Auch in diesem Jahr hatten sich nicht nur Eltern, sondern unter anderem auch ein ehemaliger Schüler des GG sich bereit erklärt, über seinen beruflichen Weg zu berichten.

Die Referentinnen und Referenten brachten die Freude und den Spaß an der eignen Tätigkeit zum Ausdruck, aber auch Ratschläge und persönliche Erfahrungswerte wurden an die Zuhörerinnen und Zuhörer weitergegeben. Nach den Vortragsrunden auf dem Podium und einer gemeinsamen Fragerunde hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, vertiefende Einzelgespräche mit den jeweiligen Referentinnen und Referenten zu führen, die sehr intensiv genutzt wurde.

Auch die 9. „mein job! dein job?“-Veranstaltung war wieder einmal gut gelungen und hoffentlich für viele Schülerinnen und Schüler auch sehr inspirierend.

DANIELLE KOCH UND DOROTHEE HOLLAH



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Ein dreifaches Helau! –

Erprobungstufenkarneval der SV

Auch in diesem Jahr war es am Altweiberdonnerstag wieder soweit. Gemeinsam feierten die fünften und sechsten Klassen bunt kostümiert zu Karnevalsliedern in der Turnhalle. Mit Konfetti und Kamelle war die Stimmung unter den rund 300 feiernden Schülerinnen und Schülern super!

Herr Semer und die Schülervertretung haben durch die Veranstaltung geleitet und mehrere spannende Klassenspiele, wie Eierlauf und Ballon-Schlange moderiert.

Für musikalische Unterhaltung hat ein Chor bestehend aus Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern gesorgt.

Der Kostümwettbewerb war wieder mal der Höhepunkt der Feier und die besten und kreativsten Kostüme wurden prämiert. Die Gewinnerinnen und Gewinner haben Preise in Form von Gutscheinen und Süßigkeiten erhalten.

Wir danken allen Helfenden und der Technik AG für ihre Unterstützung!

JULIUS RIEGEL, Q2



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Große Namen – RP berichtet über prominente Ex-Kollegen am GG

AUS DER RHEINISCHEN POST

C6 Düsseldorf

RHEINISCHE POST

FREITAG, 15. DEZEMBER 2023

AUS DEN VIERTELN

Weihnachtsmarkt in Hamm am Wochenende

HAMM (RP) Unter der Leitung des Fördervereins Düsseldorf Hamm wird es wieder einen ehrenamtlich organisierten Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz „De Bläak“ geben. Neben Mitgliedern des Fördervereins werden auch zahlreiche weitere Hammer Gruppierungen sowie Schützenvereine an der Organisation mitwirken. Stattfinden wird der Weihnachtsmarkt am kommenden dritten Adventswochenende von Samstag bis Sonntag. Neben Buden mit kulinarischen Köstlichkeiten und weihnachtlichen Waren wird es auch eine Bühne mit Live-Musik sowie zahlreiche Attraktionen für die Kinder geben.

Feiern mit der Freiwilligen Feuerwehr

KALKUM (RP) Die Freiwillige Feuerwehr Kalkum lädt am kommenden Samstag ab 15 Uhr zu einem kleinen Weihnachtsmarkt rund um das Gerätehaus an der Edmund-Bertens-Straße ein. Neben einer Dreiräderfahrt werden den Besuchern regionale Kalkumer Produkte angeboten. Darüber hinaus verkauft ein Künstler Gemälde zugunsten der Stromversorgung der Kalkumer Schützen. Für weihnachtliche Getränke wie Glühwein und Essen ist ebenfalls gesorgt. Unterstützt werden die Feuerwehrleute durch den Lions Club Wasserschloss Kalkum und die Kieffelder.

Suitbertusstraße wird schneller umgebaut

BURK (RP) Die Haltestelle Suitbertusstraße soll neu gebaut werden, um einen barrierefreien Einstieg zu gewährleisten. Hierzu sollen die Bordstreifen und der Einstiegsstreifen in Form eines „Backpacks“ kombiniert werden. Die Pläne dazu wurden in der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung 3 vorgestellt und von dieser abgesegnet. Im Artikel der Ausgabe vom 8. Dezember kam es dabei jedoch zu einem Übermittlungsfehler. So soll der Umbau zwar erst Mitte 2025 starten, aber insgesamt nur zwischen drei und vier Monaten andauern. Im entsprechenden Artikel wurde noch eine Bauphase von 18 Monaten genannt.

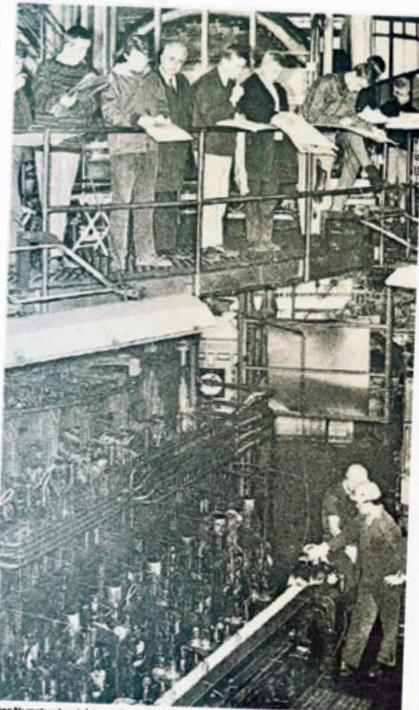
Als Weltstars noch Kunstlehrer waren

Gerhard Richter unterrichtete 1968/69 Kunst am Gymnasium Gerresheim. Zwei Jahre lang Jahre war zuvor Heinz Mack als Pädagoge an der Schule am Poth tätig. Der Galerist Konrad Fischer komplettiert das illustre Kunst-Trio.

VON MARC INGEL

GERRESHEIM Auch große Künstler haben mal klein angefangen. Ist ja klar. Gerhard Richter zum Beispiel zählt sicherlich zu den allergrößten. Er gilt als der bedeutendste noch lebende Künstler, auch wenn ihm andere, wie etwa Jeff Koons, inzwischen den Rang als teuerster abgelaufen haben. Dass eines seiner abstrakten Werke jedoch schon für mehr als 40 Millionen Euro den Besitzer gewechselt hat, zeugt zweifelsohne von großer Wertschätzung gegenüber dem 91-Jährigen.

Aber wie gesagt: Das Talent mag ihn vielleicht in die Wege geleitet worden sein, der Weg nach ganz oben jedoch war steinig für den ge-



Der Kunstunterricht am Gymnasium Gerresheim war schon immer unkonventionell – und führte die Schüler auch in die Glashütte. FOTO: STUDIO WACHNER

Man mag es kaum glauben, aber deutsche Personalakten liegen nun mal nicht. Und auf einem dieser vom Schulleiter erstellten Vordrucke, der Ab- und Zugänge in das Gymnasium Gerresheim, das im Vorjahr 75-jähriges Bestehen feiern durfte. Der aktuelle Kunstlehrer und Archivar Axel Kirchhoff hat sich dafür des

malor, 18 Wochenstunden, Fach: Kunst- und Musik- und Sportunterricht.

Dieses Dokument ist abgedruckt in der Festschrift für das Gymnasium Gerresheim, das im Vorjahr 75-jähriges Bestehen feiern durfte. Der aktuelle Kunstlehrer und Archivar Axel Kirchhoff hat sich dafür des



Gerhard Richter gilt als der bedeutendste noch lebende Künstler.



Heinz Mack ist bekannt für seine Licht-Installationen. FOTO: (2) DWA

INFO
Liste der prominenten Kunstpädagogen ist lang

Lehrer Auch die Initiatoren des Kulturlehrerhofes Eller, Gerolf und Ilse Schölke, haben in Gerresheim Kunst unterrichtet.

Schule Mehr zum Gymnasium Gerresheim unter [gymnasium-gerresheim.de](https://www.gymnasium-gerresheim.de).

Thomas angenommen. Jedenfalls schien der Lehrerberuf das Kunstgenie konstanter Jahrzehnte nicht so recht zu erfüllen: Richter wurde lieber Gastdozent an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. 1971 erhielt er an der Düsseldorfer Kunstakademie eine Professur für

Maleri – und fortan war er ohnehin ausgelastet mit seinen Ausstellungen, die ihn zu Weltstar verhalfen. „Über sein Wirken am Poth ist nicht viel mehr bekannt, als dass er hier tätig war, es gibt auch keine Fotos“, sagt Kirchhoff.

Sehr wohl Fotos gibt es von einem anderen Kunstgenie, das in Gerresheim Spuren hinterlassen hat. Die Rede ist von Heinz Mack, und auf ihn trifft wie auf Richter dieser Satz von Kirchhoff zu: „Sie waren jung, sie waren selbstbewusst und sie brachten Geld.“ Von Macks Gerresheimer Zeit ist weit mehr bekannt und es gibt viele gesagt auch Fotos – etwa von einer Exkursion in den Westerwald. „Zum Schuljahr 1964 fährt mit großem Gefühls für das eigene Ich und in einem alten Cabrio anreisend ein neuer Lehrer vor die Schule und erklärt seiner Klientel, warum Bilder gut oder weniger gut sind“, zitiert Kirchhoff aus einer Festschrift zum 50-jährigen des Gymnasiums.

Mack blieb zwei Jahre als Philosophie- und Kunstlehrer am Poth, ehe es ihn weiter ans Leibniz- und danach ans Lessing-Gymnasium zog. Der heute 82-jährige Mitbegründer der Zero-Gruppe gilt als unkonventionell, er fuchtelte viel mit den Händen – und blieb den Schülern offenbar nachhaltig im Gedächtnis.

Das gilt wohl auch für einen weiteren Kunstzeiger am Poth, dessen Name eher Insidern ein Begriff ist. Konrad Fischer war der Vorgänger von Gerhard Richter am Gymnasium Gerresheim als Kunstlehrer. Richter schrieb über seinen Freund, der unter dem Pseudonym Konrad Lang malte und später zu einem bedeutenden Galeristen in Düsseldorf aufstieg: „Er durchschaut auf den ersten Blick die falschen Stellen, die Tricks, die Dummheiten, die guten Absichten, den Kitsch – eben alles Gerade über Kunst. Konrad Fischer liebte Kunst, und er war ein Profi.“ Die letzte gemeinsame Ausstellung in der Galerie Poth in Frankfurt 1966 benannten Fischer und Richter ganz unbescheiden: „Die Beste Ausstellung Deutschlands“.

Die Namen der eigenen Lehrer*innen behält man oft ein Leben lang im Gedächtnis. Dass aber die halbe (Kunst-)Welt den Namen des eigenen Paukers kennt, ist eher ungewöhnlich und war der RP im Dezember 2023 einen Aufmacher im Lokalteil wert. Darin berichtete die Zeitung von Gerhard Richter und Heinz Mack, bedeutende Gegenwartskünstler, die vor Jahrzehnten tatsächlich am GG Kunst unterrichtet hatten. Leser*innen der Festschrift zu unserem Schuljubiläum war dies nicht neu. Viele Düsseldorfer*innen aber dürften nicht schlecht gestaunt haben, dass auch große Künstler als Pädagogen angefangen haben und wie attraktiv „das Poth“ schon vor Jahrzehnten war.

BASTIAN POLLMANN

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

10b besucht das Filmmuseum Düsseldorf



Die Klasse 10b besuchte am 29.11.2023 mit Herrn Schneyder das Filmmuseum Düsseldorf. Die Schüler*innen der Klasse hatten sich zuvor intensiv mit der Evolution der Filmmusik beschäftigt. Auf diesen Grundlagen basierend hatte sich ein Ausflug in das Filmmuseum sehr gut angeboten. Zu Beginn der 5. Stunde traf sich die Klasse im Foyer der Mensa, um gemeinsam zur U-Bahn zu gehen. Als wir in der Altstadt ankamen, sind wir direkt zum Filmmuseum gelaufen. Nach kurzem Ankommen und Umschauen begann die Führung. Als erstes wurde uns die historische Filmorgel gezeigt. Im Unterricht hatten wir uns schon mit dieser speziellen Art der musikalischen Unterstützung in Filmen beschäftigt. Durch den Museumsbesuch wurde uns die Größe der Filmorgel erst richtig bewusst. Die Orgel wurde uns ausführlich gezeigt und Beispieltöne bzw. Effektgeräusche wurden für uns abgespielt.

Anschließend wurden uns originale Requisiten aus verschiedensten Filmen gezeigt. Bemerkenswert war dabei eine Art Schal, der bei einem Charlie Chaplin-Film benutzt wurde.

Anschließend wurde uns die Entwicklung der Filmgeschichte anhand von originalen Filmographen, Modellen und kurzen Filmausschnitten nähergebracht. Allgemein lag der Fokus der Führung eher auf der Filmmusik, da wir dies ja auch im Unterricht behandelt hatten. Laut Rückmeldung unserer Klassenkameraden war die Führung sehr interessant und ergänzend zum Unterricht.

FRANZ SCHREDER UND MORITZ DORNSCHIEDT



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Ohne sie bliebe es dunkel und still – Technik-AG betreut Veranstaltungen am GG

Guter Ton und gutes Licht – ohne die Technik-AG wäre das am GG nicht möglich. Immer dann, wenn andere auf der Bühne stehen, sitzen die Techniker und Technikerinnen an den Mischpulten. Aber nicht nur das: Sie bauen vorher auf, proben mit und sorgen für sichere Verkabelungen während der Veranstaltung. Lohn der Mühe: Bei vielen Aufführungen sind sie „backstage“ dabei und dürfen das Geschehen aus einer ganz anderen Sicht sehen. Als Mitglied der Technik AG lernt man, wie Lautsprecher, Mikrofone und Beleuchtung funktionieren und wie man sie nutzt und am Computer bedient, damit Aufführungen sehens- und hörenwert werden. Während der Veranstaltung sitzt man „hintern Steuer“ und stellt die Technik für jede Szene ein. Aktuell sucht die AG neue motivierte Mitglieder, die Interesse haben zu lernen, wie Veranstaltungen ablaufen und Bühnentechnik bedient wird. Die Technik AG kann von jedem von Stufe 8 bis Q2 gewählt werden. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Meldet euch bei Interesse gerne bei Herrn Tholen, der die AG betreut.

ALEXANDER KRÄMER, Q2



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Die 5a sagt dem Müll den Kampf an

Am 25.08.2023 startete die Klasse 5a im Rahmen ihres PNW-Unterrichts eine Exkursion zum benachbarten Pillebach mit dem Ziel, Tiere im und am Bach aufzuspüren und mit Hilfe von entsprechenden Listen zu bestimmen.

Im Verlauf der Aktion empörten sich die Schülerinnen und Schüler zunehmend über die unfassbar große Menge an Müll auf den Wegen, am Ufer des Baches und auch im Bach.

Mit ihren Lehrkräften beschloss die Klasse, eine Säuberungsaktion durchzuführen im Spätherbst, wenn die Vegetation nicht mehr so viel Müll versteckt. Hier der Erfahrungsbericht von Emily, Akhsar, Lev und Mia:

Aktion Müllsammeln am Pillebach

Das Thema Umweltverschmutzung wird immer aktueller. Deshalb war die Klasse 5a vom Gymnasium Gerresheim am 03.11.23 am Pillebach Müll sammeln. Die Idee von unseren PNW-Lehrern Herrn Nothelle und Frau Frach hat die Klasse begeistert.

Die Kinder wurden in Gruppen eingeteilt und jede Gruppe hatte einen Eimer und zwei Greifzangen dabei. Die Aktion konnte beginnen! Es wurden fast zehn Eimer mit Müll gefüllt. In den Eimern befand sich zum Großteil Plastik. Wenn man bedenkt, dass eine Plastikflasche 450 Jahre braucht um sich abzubauen, ist die Tatsache sehr beängstigend. Die Leute verschmutzen die Natur und schmeißen alles Mögliche weg. Nick war sehr überrascht, als er sogar einen Plastikkanister mit Diesel fand.

Wir sind gerade dabei, unseren Planeten zu plastifizieren. Es gibt immer mehr Mikroplastik, das uns Menschen und den Tieren schadet. Unsere Erde ist unser Zuhause und wir haben nur dieses eine Zuhause.

Wir alle können viel mehr für unseren Planeten tun. Mit der Aktion wollen wir als ein gutes Beispiel dienen und alle anderen Klassen aufrufen, das Gleiche zu tun.

Bitte folgt unserem Beispiel – für unsere Umwelt, in der wir leben!

KLASSE 5A



RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



In die Auslage. Fertig? Wanderfahrt!

Seid ihr bereit für ein unvergessliches Abenteuer entlang der Lahn? Dann schließt euch uns an und nehmt an unserer kleinen Ruderwanderfahrt teil! Vom 8. Mai bis zum 12. Mai werden wir gemeinsam von Limburg bis nach Lahnstein rudern und dabei die schöne Natur entlang des Flusses und die gemeinsame Zeit genießen.

Unsere Übernachtungen finden in gemütlichen örtlichen Vereinshäusern statt, wo wir uns nach einem ereignisreichen Tag auf dem Wasser ausruhen und neue Energie für die nächsten Tage tanken können.

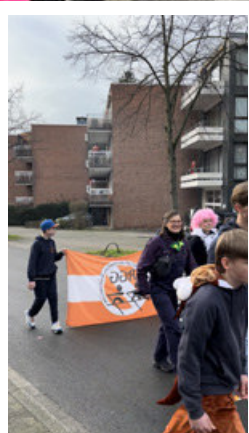
Der Preis der Fahrt beträgt 130€ pro Person. Dies beinhaltet die Teilnahme an der Ruderwanderfahrt sowie die Übernachtungen und natürlich die Verpflegung. Also los gehts, schnappt euch eure Sachen und Freunde und meldet euch bis zum 31.03. über unsere Website www.rggerresheim.de an. Wir freuen uns schon auf die lustige gemeinsame Zeit und natürlich auf alle Erlebnisse, die zu unserer Ruderwanderfahrt dazu gehören!

EMMA MÜLLER



RGG meets Karneval

Der 11. Februar diesen Jahres war ein Tag, auf den wir uns voller Vorfreude seit letztem Karneval gefreut haben. Wir haben als RGG das erste Mal an einem Karnevalszug teilgenommen. Dieser fand sogar in der Heimat des Rudervereins statt, nämlich im wunderschönen Unterbach. Nachdem wir den Vereinsbus in unseren Vereinsfarben geschmückt, unsere Taschen voller Wurfmaterial gefüllt und die Musik aufgedreht hatten, war es endlich soweit und der Höhepunkt der fünften Jahreszeit konnte beginnen.



Bei einem etwas außergewöhnlichen Spaziergang durch die Straßen von Unterbach voller fliegender Kamelle, lauten Karnevals-Hits und regelmäßigen Rufen „Wer ist die Macht am See? - RGG!“ konnten wir vielen Karnevalisten ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Durch mitgebrachte Verpflegung und die Gastfreundlichkeit der Unterbacher „Garagenparty-Veranstalter“ konnten wir uns gut gestärkt auf die Zielgerade des Karnevalszuges bewegen, wo wir die letzten Reste unserer Kamelle an toll kostümierte Zuschauer verteilen konnten.

Nach Ende des Zuges und dem Abschmücken unseres Busses freuen wir uns, mit euch nächstes Jahr erneut am Karnevalsumzug teilzunehmen.

CONSTANTIN PIETREK

Talentiade

Am 24.2.24 sind wir nach Essen-Kupferdreh zur Talentiade gefahren. Wir waren 11 Personen aus den Klassen 5 – Q2.

Die Talentiade ist ein Sportevent, bei dem man sich mit anderen Ruderern aus seinem Jahrgang in verschiedenen Übungen messen kann, wie z.B. Ergo fahren, Seilchen springen und Linienlauf. Es gab zwei Blöcke, in denen jeweils sechs verschiedene Übungen zu bewältigen waren. Zwischen den beiden Blöcken lag eine einstündige Pause. Als wir auch den zweiten Block hinter uns hatten, wurden die Übungen abgebaut und die Siegerehrung begann. Und wir konnten direkt laut jubeln, denn unser jüngster Teilnehmer Jakob (5c) hatte den ersten Platz in seinem Jahrgang belegt. Er bekam als Preis einen Riggerschlüssel. Wer wissen will, was das ist, muss zum Rudertraining kommen ;)

Um ca. 17 Uhr fuhren wir dann froh und müde nach Hause. Insgesamt war es ein sehr cooler aber auch anstrengender Tag. Es wäre klasse, wenn wir nächstes Jahr eine noch größere Gruppe wären!

SIRI STAHLHUT (7C) UND KLARA SCHÜFFELN (7A)



Regatta in Reading, England

Unsere Rudergemeinschaft als Teilnehmer einer englischen

Ruderregatta? Tatsächlich haben wir in diesem Jahr die Gelegenheit, bei der „Reading Amateur Regatta“ in England dabei zu sein. Reading ist nicht nur die Partnerstadt von Düsseldorf, sondern auch seit 1842 Austragungsort einer der altherwürdigsten Ruderregatten des Landes, zu der jährlich Schulmannschaften aus ganz England anreisen, um auf einem Seitenarm der Themse gegeneinander anzutreten.

Als Rudergemeinschaft haben wir uns beim „Team up“ Wettbewerb des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales und Medien NRW beworben und tatsächlich den Zuschlag bekommen und können nun unsere Reise dorthin finanzieren.

Somit werden wir im Juni diesen Jahres mit neun Ruderer*innen nach England fahren und Teil der Regatta sein. Neben den sportlichen Aktivitäten freuen wir uns schon sehr auf die Begegnung mit den englischen Jugendlichen.

Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Wir sind sehr gespannt, wie wir bei der Regatta abschneiden werden und welche Erfahrungen wir in England machen werden.

EMMA MÜLLER

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gymnasium Gerresheim
Am Poth 60
40625 Düsseldorf

Redaktion:

Kirsten Haas, Bastian Pollmann

Kontakt Redaktion:

bastian.pollmann@schule.duesseldorf.de
k.haas@mittelpunkt-ma.de

Mitarbeiter*innen:

Moritz Dornscheidt
Thorsten Ebel
Maike Freiberg
Maria Giongrandi
Kirsten Haas
Dorothee Hollah
Jörn Hüsgen
Danielle Koch

Alexander Krämer
Emma Müller
Bastian Pollmann
Constantin Pietrek
Julius Riegel
Franz Schreder
Klara Schüffeln
Siri Stahlhut

Gestaltung:

Maike Freiberg

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe im Schuljahr 2023/2024 ist der 12. Juni 2024.

Haben Sie Leserbriefe, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler*innen über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE:

Konto, IBAN:

DE86 3016 0213 2501 7110 15

